



## Anhörung gem § 76 SchulG

**Votum der Schulkonferenz der Augustinus-Schule Menden zum Beschluss des Stadtrates, die Schule auslaufen zu lassen und im Gebäude der Augustinus-Schule eine Gesamtschule zu errichten.**

Die Augustinus-Schule im Stadtteil Menden muss erhalten bleiben. Sie ist seit Jahrzehnten eine äußerst bewährte, sehr gut funktionierende Hauptschule.

Sie bietet viele Projekte an, die nicht selbstverständlich für diese Schulform sind.

- seit 10 Jahren findet eine Übermittagsbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6 mit bester Kooperation mit dem Café Leger statt. Hier werden an 4 Nachmittagen bis 15:00 Uhr Hausaufgaben unter pädagogischer Anleitung gemacht.
- SchülerInnen der Klassen 7 und 8 haben die Möglichkeit, am so genannten '3 nach 1' teilzunehmen, dies ist gleichfalls ein Betreuungs-Angebot, das bis 15:30 Uhr geht.
- sehr gut aufgestellt ist die Augustinus-Schule in der Berufswahlvorbereitung. Das Berufswahlkonzept wurde gleich zweimal zu Beginn des Jahres besonders gewürdigt: Zum einen wurde die Schule von Frau Ministerin Sommer ausgezeichnet, zum anderen ist die Schule in die Pilotphase von ‚Kompetenzcheck ab Klasse 8‘ berufen worden.
- im ‚Haus der Berufswahlvorbereitung‘ ist die Augustinus-Schule seit Jahren erfolgreich eingebunden und dort als zuverlässiger Partner gern gesehen und angesehen und zwar sowohl unsere uns dort vertretenden KollegInnen als auch unsere dort arbeitenden und lernenden SchülerInnen. Die Dr.-Reinhold-Hagen-Stiftung (Kautex), die DAA und die Firma Hennecke-Adcuram in Birlinghoven zählen zu unserer langjährigen Kooperationspartnern. Unter anderem durch diese vielfältigen Maßnahmen im Bereich Berufsvorbereitung und –findung erhielten SchülerInnen in den letzten 3 Jahren überproportional Ausbildungsverträge gemessen am Landesdurchschnitt.
- die Initiative des vor 4 Jahren ins Leben gerufene PfAu-Projekts – Paten für Ausbildung – ist damals von der Augustinus-Schule ausgegangen. Mehr als 40 SchülerInnen unserer Schule haben im vergangenen Schuljahr daran teilgenommen.

- die Augustinus-Schule bietet seit einem Jahrzehnt die so genannte ‚BuS-Klasse‘ (Betrieb und Schule) an. Hier wird SchülerInnen (auch aus anderen Gemeinden) im 10. Schulbesuchsjahr die Chance geboten, doch noch einen Hauptschulabschluss zu erreichen, indem sie während des ganzen Schuljahres an 3 Tagen pro Woche unterrichtet werden und an 2 Tagen in einem Betrieb arbeiten.
- die SchülerInnen unser 10. Klassen (Hauptschulabschluss) absolvieren seit dem letzten Schuljahr ein Langzeitpraktikum (vier Tage Unterricht und zwei Wochentage (auch Samstags) in einem Betrieb).
- SchülerInnen erhalten in den Klassen 5 und 6 eine zusätzliche Sprachförderung im Fach Deutsch.  
Migrantenkinder - hierunter sind oftmals auch ältere SchülerInnen, die kein Wort Deutsch verstehen und sprechen - werden hier im Einzelunterricht bzw. in Mini-Gruppen gefördert. Realschulen, Gymnasien und wohl auch Gesamtschulen nehmen solche ‚sprachlosen‘ SchülerInnen erst gar nicht auf. Da sehr viel Unterricht im Klassenverband stattfindet, herrscht in der Augustinus-Schule mehr Ruhe im Schulbetrieb, was nicht nur für die ‚sprachlosen‘ Migrantenkinder besonders wichtig ist.
- diese Schule bietet ständig Präventionsprojekte in den Bereichen Gewalt, Aggression, Drogen- und Alkoholmissbrauch, Sozialverhalten und Sexualität an. Nicht nur hierbei arbeiten Kollegium, Schulleitung, Sozialarbeiter und Jugendamt, Polizei, Kinderschutzbund, Aids-Hilfe, Kreuzbund, Cafe Leger, Streetworkerin, Mendener Vereinen etc. zusammen.  
Durch dieses Engagement und die enge Zusammenarbeit wird Konflikten und Kriminalität vorgebeugt.
- nicht nur die Schulleitung hat Kontakte zur Mendener Grundschule.  
Insbesondere die KollegInnen der Eingangsklassen halten Kontakt zu allen betroffenen GS-Kollegien. Sie erhalten hierdurch vorab wichtige Information über unsere SchülerInnen.
- es besteht seit 40 Jahren eine gewachsene Verbundenheit der Mendener und Meindorfer mit ‚ihrer‘ Hauptschule.
- diese Schule ist klein und überschaubar. Die Klassen sind im Vergleich zur Gesamtschule kleiner, so dass Lehrer hier mehr Zeit für jede Schülerin und jeden Schüler haben.  
Jeder Lehrer kennt fast jeden Schüler der Schule – und umgekehrt. Unsere Schule hat für alle einen überschaubaren Rahmen.
- Bei einer kleinen Schule, wie Menden mit derzeit 325 SchülerInnen, ist ein sofortiger Informationsaustausch unter den derzeit 25 Lehrkräften möglich. Hierdurch kann zeitnah und konsequent gehandelt, was für diese Schülerklientel besonders wichtig ist. Eine viel-zügige Schule mit hoher Klassenfrequenz kann dies allein aufgrund ihrer Größe und der damit verbundenen Anonymität nicht leisten.

- auch die Augustinus-Schule bietet einen Realschulabschluss an. Ca. ein Drittel unserer SchülerInnen erhalten Jahr für Jahr diesen Schulabschluss. Einige sogar mit der Qualifikation für den Besuch eines Gymnasiums

Eine Hauptschule muss als einzige Schulform alle SchülerInnen aufnehmen, die zu ihr kommen. Gesamtschulen suchen sich die besten SchülerInnen (HS, RS, GYM) aus.

Auf der Strecke würden dann die besonders Lernschwachen und die sozial Schwierigsten bleiben, die in der Augustinus-Schule bisher zusammen mit stärkeren und sozial Eingebundenen lernen.

Wenn in Menden eine Gesamtschule entstehen sollte, wird die Schülerschaft einer einzigen, übrig bleibenden Hauptschule in Sankt Augustin extrem problematisch sein.

Die bestehende Vernetzung zwischen der Augustinus-Schule und Jugendarbeit, Jugendberufshilfe, Familienberatungsstelle, Schulpsychologischem Dienst, die bisher hervorragend funktioniert, wird völlig neu geordnet werden müssen, weil die bisherigen Hauptschul-LehrerInnen üblicherweise nicht von einer Gesamtschule übernommen würden.

Die Augustinus-Schule bietet ihren SchülerInnen, die in der Grundschule größtenteils wenig Anerkennung und Erfolg kennen gelernt haben, einen geschützten Raum, in dem sie sich nun entfalten können. Hier müssen sie sich nicht permanent mit vermeintlich gesellschaftlich angeseheneren SchülerInnen vergleichen.

Sie finden und bilden ihre eigene Persönlichkeit und entwickeln sich positiv, indem sie Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein aufbauen. Sie lernen Stabilität und Zufriedenheit kennen.

Diese Schule bietet ihren Kindern die Möglichkeit zur Identifikation.

Teilweise wohnen sie in großen, anonymen Wohnblöcken – bei uns erfahren sie emotionale Nähe, konstante Bezugsgruppen und sie lernen, dass menschliche Beziehungen nicht beliebig sind.

Wir sind Brennpunktschule. Eltern und SchülerInnen ist dies bekannt.

Bei uns werden Probleme nicht verheimlicht – sie werden konsequent angesprochen. Durch die Zusammenarbeit aller, auch der o. g. Partner, wird Hilfe angeboten.

Dadurch, dass Schüler auf eine Gesamtschule gehen, werden sie nicht automatisch bessere Leistungen erbringen und damit einen höheren Abschluss erreichen.

Bei 30 SchülerInnen pro Klasse (wahrscheinlich aber mehr) und einer daraus resultierenden geringeren individuellen Förderung und einer weniger intensiven sozialen Betreuung werden diese Kinder weit größere Schwierigkeiten haben, gute Leistungen zu erbringen.

Die Mendener Kinder brauchen ihre beiden etablierten, bestens funktionierenden Schulen viel nötiger als die Möglichkeit unbedingt in ausgerechnet diesem Stadtteil ihr Abitur machen zu können.

Noch ein Satz zur Arbeit an Gesamtschulen:

in den vergangenen Jahren hat die Augustinus-Schule mehrfach Schüler der Klassen 7 bis 9 aufnehmen müssen, die vorher an einer Gesamtschule waren. Sie scheiterten nach einigen Jahren und so wurde ihnen nachträglich die Gesamtschuleignung abgesprochen.

Vor wenigen Tagen erst wurde hier ein solcher Fall einer benachbarten Gesamtschule wiederum angefragt.

**Aus all diesen genannten Gründen lehnt die Schulkonferenz die vom Stadtrat beschlossene Schließung und das damit verbundene Auslaufen der Augustinus-Schule ab.**

**Die Schulkonferenz lehnt gleichfalls eine Zusammenlegung der Augustinus-Schule mit der Hauptschule Niederpleis im Schulzentrum Niederpleis ab.**

Menden, den 23.09.2009



Volker Wendelstein  
Elternpflegschaftsvorsitzender



Gerd-Henrich Bermpohl  
Schulleitung